



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis
auff das Aduent**

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

4 Zweierley ordenliche beruffung/ von Gott.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

nung halten / das du fragest nach zweien zeugen / vnd lassest dir seines beruffs beweisung vnd vrkunig geben . Derhalben sprich / Ich wil dich auf dein fragegeben vnd rhümen nicht hören / wenn du gleich den rechten Geist hestest . Denn Gott wil mich also versuchen / ob ich in der ordnung wolle bleiben . Darum ist ers auch zu frieden / vñ gefellet jm wol / das du solchen Geist nicht annimpst . Denn er spieler also mit vns / vns zu versuchen / ob wir bey seinem Wort bleiben . Wie ein Vater / der mit einem Kindlin spieler / dem er einen apfель gegeben hat / vnd in jm wiedernimpst .

Darumb / wo dir etwo ein Geist von jm selbs fur kompt / vnd etwas newes bringet / so wisse dich zu hüten / vnd sprich / Ich frage nicht darnach / was du predigest / sondern / ob du gesand bist / oder ob du du Kämpfst von dir selbs / so höre ich dich nicht / wenn du auch schon den heiligen Geist hestest . Denn der Teufel im Evangelio kan auch sagen / Was haben wir mit dir zu schaffen / Ihesu von Nazaret ? Ich weis / das du der heilige Gottes bist .

Also spricht der Pöbel auch / Hie ist das rechte und warhaftige Wort Gottes / das dieser Prediger / den wollen wir hören . Ja / sieh vorhin / von wannen er kommt / Den Teufel kan auch predigen / thuts aber darumb / das er jm raum mache / vnd ein anhang gewinne / als denn bricht er heraus / vnd setzt seine gifte auch mit vnter / das es viel erger wird / denn es von anfang war . Darumb warnet uns Christus so fleißig / für den / die selbs kommen .

Die andere beruffung ist / wenn einen die Gemeine / oder Oberkeit von der Gemeine wegen / dazu bittet . Dies ist eine beruffung / so aus der liebe schuld und pflicht her gehet . Denn wo man mein zum Predigamt bedarf / so ich dazu geschickt bin / vñ foddert mich / so bin ich schuldig zu thun . Denn Gott gebeut mir / das ich meinem Nachsten sol dienen . Darumb bedarf dieser beruff keines zeichens / dierweiles die also wollen haben / vnd das Wort Gottes mich dazu zwinget . Dies heisst geholet / berussen und getrieben . Aber jene beruffung (wie Christi und der Apostel)

Kompte on mittel von Gott / vnd heisst gesandt / da der heilige Geist zeichen mit gibt . Die andern / sie rhümen Geist oder fleisch / soltu nicht hören . Wie denn jzg rhümen unser Schwermergeister / die den heiligen Geist mit foddern vnd mit allem haben gefressen / sprechen / der heilige Geist habe mit jnen vom Himmel herab geredt / vnd viel sonderlichs geoffenbart / vnd der gleichen . Ich kan mich nicht viel rhümen vom Geist / sie werden mir all zu bald Geist . Ich thüme mich des Geistes der Liebe / sonst bin ich ein armer fleischlicher Sünder / Sonst solt ich ja auch etwas darumb wissen / von dem Geist / des sie sich rhümen / Aber sie sind mir viel zu hoch durchgeistet .

Was ist aber das / das er saget / Sie komen in Schafkleidern ? Diese Schafkleider sind / das sie alles eussers Kleider loslich zu einem schein führen / was die rechten Christen und Prediger leren . Denn wir tragen die schafewollen / die wir Schaflein Christi sind . Das sind nu nicht allein die werck / das scheinbarlich / gleichend leben das sie führen / das sie viel beten / grave röcke antragen / mit nidersgeschlagenem heubt geben / viel fasten vnd strenge leben / Sondern das da ist das aller ergesste / das sie das Wort Gottes und die heilige Schiff führen / welche in den Propheten genant wird Gottes wollen und lirwad .

Denn Predigen / item Vermanung / vnd Sprüche der Schrifte / das sind die rechten Kleider / damit sie sich zieren vnd schmücken wollen / vnd sprechen / Sie ist Christus / hie ist die Taurfe / hie ist Gottes namen / hie ist der / der die Schrift führet / welche Gottes Schrifte ist . Und ist alle jr fürgeben nichts anders / denn Gottes namen / Gottes Geist und Christi .

Das heisst nu in Schafkleidern loslich / nemlich / also predigen / vnd als der der falsch so die Schrift führen / das es für die iden Propheten .

ja nicht / die zu euch komen in wolffaschenten / oder mit spießen und zeenen / Sie predigen keine gifte öffentlich oder on Schrifte / sonst möcht man sie kennen / Wie sie etwa Aristotelem auf den hohen Schulen gepredigt haben / Auch nicht das weltliche Recht oder Keiserlich